

# No. 1

## The engine company.

Bericht 1.-3. Quartal 2005

- ▶ Positive Bilanz nach 9 Monaten
- ▶ Vergleichbares EBIT plus 49 Prozent
- ▶ Eigenkapitalquote jetzt bei 23,3 Prozent

### Herausgeber

DEUTZ AG  
Deutz-Mülheimer Straße 147-149  
D-51063 Köln  
T + 49 221 822 2491  
F + 49 221 822 2116  
info@deutz.com  
www.deutz.com

### Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult AG

### Druck

Lead-Supplier der DEUTZ AG:  
Peter Rey Copia GmbH, Kerpen



## Abschluss DEUTZ Konzern 1.-3. Quartal 2005

Kennzahlenüberblick in Mio. €	7-9/2005	7-9/2004*	1-9/2005	1-9/2004*
Auftragseingang	330,8	299,8	1.035,0	982,6
Absatz (Stück)	48.546	43.815	145.056	131.658
Umsatz	312,8	314,2	935,8	897,5
Auslandsanteil (in %)	76,1	76,9	73,5	74,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Tilgungen (EBITDA)	20,6	24,0	66,1	75,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	6,8	10,5	26,3	35,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,7	3,4	6,8	12,9
Außerordentliches Ergebnis	-	-	67,0	-40,0
Unternehmensergebnis	0,6	2,3	61,3	-29,9
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,01	0,02	0,67	-0,33
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,01	0,02	0,55	-0,25
Bilanzsumme (30.09.)	1.004,1	1.024,3	1.004,1	1.024,3
Eigenkapital (30.09.)	234,0	145,6	234,0	145,6
Eigenkapitalquote (in %)	23,3	14,2	23,3	14,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	38,0	15,1	0,3	25,0
Netto-Finanzverschuldung (30.09.) <sup>1)</sup>	41,6	167,1	41,6	167,1
Investitionen	20,2	5,7	35,5	22,1
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	17,2	15,0	49,0	44,0
Anzahl Mitarbeiter (30.09.)	5.247	5.595	5.247	5.595

<sup>1)</sup> Netto-Finanzverschuldung: Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, abzüglich flüssiger Mittel

Segmente	7-9/2005	7-9/2004*	1-9/2005	1-9/2004*
<b>Auftragseingang in Mio. €</b>	<b>330,8</b>	<b>299,8</b>	<b>1.035,0</b>	<b>982,6</b>
Kompaktmotoren	259,2	224,3	786,8	712,1
DEUTZ Power Systems	71,6	75,5	248,2	270,5
<b>Absatz in Stück</b>	<b>48.546</b>	<b>43.815</b>	<b>145.056</b>	<b>131.658</b>
Kompaktmotoren	48.361	43.625	144.535	131.137
DEUTZ Power Systems	185	190	521	521
<b>Umsatz in Mio. €</b>	<b>312,8</b>	<b>314,2</b>	<b>935,8</b>	<b>897,5</b>
Kompaktmotoren	241,2	227,4	709,7	675,5
DEUTZ Power Systems	71,6	86,8	226,1	222,0
<b>Operatives Ergebnis (EBIT) in Mio. €</b>	<b>6,8</b>	<b>10,5</b>	<b>26,3</b>	<b>35,5</b>
Kompaktmotoren	7,5	13,6	27,9	49,0
DEUTZ Power Systems	0,0	6,5	1,6	3,6
Sonstiges	-0,7	-9,6	-3,2	-17,1

\* Werte inklusive Marine-Servicegeschäft

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Freunde unseres Unternehmens,

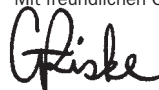
für die ersten neun Monate des Jahres 2005 können wir eine positive Bilanz ziehen. Beim Absatz legten wir um 10 Prozent zu, den Umsatz, bereinigt um den Umsatz des Marine-Servicegeschäfts im zweiten und dritten Quartal 2004, konnten wir um 9 Prozent auf knapp 936 Millionen € steigern. Das entsprechende operative Ergebnis haben wir sogar um knapp 49 Prozent auf gut 26 Millionen € verbessern können.

Erfreulich sind vor allem die guten Fortschritte, die wir im Segment DEUTZ Power Systems machen. Zwar lag der Umsatz mit 226 Millionen € nur geringfügig über dem Vorjahreswert von 222 Millionen €, die Umsätze mit Gasmotoren haben sich dabei allerdings um mehr als 50 Prozent verbessert. Bei den Kompaktmotoren hat sich die gute Absatzentwicklung des ersten Halbjahres auch im dritten Quartal fortgesetzt. Nach neun Monaten liegen wir nun bei 144.535 verkauften Motoren, eine Steigerung um 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Trotz gegenläufiger Einflüsse wie hohe Materialkosten und erhebliche Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten wir in diesem Segment mit knapp 28 Millionen € ein gutes operatives Ergebnis erzielen. Für uns ist dies die Bestätigung, dass unsere Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung bereits greifen und wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

Bei den Investitionen liegen wir nach neun Monaten mit fast 36 Millionen € um rund 60 Prozent über dem Vorjahreszeitraum. Die Schwerpunkte lagen eindeutig bei zukunftsgerichteten Investitionen für die Montage des neuen Nutzfahrzeugmotors sowie der neuen Motorentechnologie für zukünftige Emissionsrichtlinien. Die Netto-Finanzverschuldung konnten wir erneut deutlich senken und haben nun die Grenze von 50 Millionen € unterschritten. Die Eigenkapitalquote liegt, beeinflusst durch den Verkauf des Marine-Servicegeschäfts, bei 23 Prozent.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, im vor uns liegenden vierten Quartal gehen wir davon aus, dass der bisherige Absatztrend anhält und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stabil bleiben. Die Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenstruktur, Preiserhöhungen sowie Änderungen im Absatzmix werden auch im Laufe des vierten Quartals ihre Wirkung zeigen. Darum bestätigen wir unseren Ausblick für das Geschäftsjahr 2005. Wir werden ein deutliches Umsatzwachstum in unseren Kernsegmenten erzielen und so den Umsatzausfall aus dem Marine-Servicegeschäft ausgleichen können. Die Verteuerung bei Rohstoffen und Energie wird durch unsere Maßnahmen zum großen Teil aufgefangen werden. Daher erwarten wir auf vergleichbarer Basis ein deutlich besseres operatives Ergebnis als im Vorjahr. Das Segment DEUTZ Power Systems wird trotz des Wegfalls des Ergebnisbeitrags des Marine-Servicegeschäfts in den Quartalen zwei bis vier ein positives operatives Ergebnis für das Geschäftsjahr 2005 erzielen.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Gordon Riske  
Vorsitzender des Vorstands

## Lagebericht 1.-3. Quartal 2005

**Wirtschaftliches Umfeld** Die Weltwirtschaft wächst nach wie vor überdurchschnittlich, das globale Wachstumstempo hat sich in der ersten Jahreshälfte 2005 sogar wieder leicht erhöht. Die Wachstumspole sind weiterhin die USA und der asiatische Wirtschaftsraum, aber auch von den Öl exportierenden Ländern kommen merkliche Wachstumsimpulse. Der voraussichtlich auf hohem Niveau bleibende Ölpreis wird zwar einen dämpfenden Effekt haben, eine deutliche Abschwächung der Weltkonjunktur ist allerdings nicht zu befürchten. Der Euro-Raum bleibt weiterhin hinter der guten Entwicklung der Weltwirtschaft zurück, so dass hier nur mit einem moderaten Wachstum gerechnet werden kann. Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem sehr langsamen Erholungsprozess, der sich im zweiten Halbjahr dieses Jahres wohl geringfügig beschleunigt. Die sehr gute Exportentwicklung wird weiterhin die wichtigste Stütze der Konjunktur sein.

**Geschäftsentwicklung** Die Zahlen des dritten Quartals 2005 sind ohne Beiträge des zum 31. März 2005 veräußerten Marine-Servicegeschäfts. Daher ist ein Vorjahresvergleich, insbesondere für Umsatz und operatives Ergebnis, auf Quartalsbasis und kumuliert für neun Monate nur nach Anpassung der Vorjahreswerte aussagefähig.

DEUTZ hat im dritten Quartal 2005 beim Absatz um 10,8 % zugelegt und erreichte damit einen Umsatz von 312,8 Mio. €, der fast auf Vorjahresniveau (314,2 Mio. €) lag. Eliminiert man die Umsatzbeiträge des Marine-Servicegeschäfts im dritten Quartal 2004, so ergibt sich auf vergleichbarer Basis ein Umsatzanstieg von rund 8 %. Das operative Ergebnis des dritten Quartals blieb mit 6,8 Mio. € hinter dem Vorjahreswert (10,5 Mio. €) zurück. Dies ist insbesondere begründet durch den Wegfall der positiven Ergebnisse aus dem Marine-Servicegeschäft. Auf vergleichbarer Basis, also ohne die Ergebnisbeiträge aus dem Marine-Servicegeschäft im dritten Quartal 2004, lag das Quartalsergebnis im Vorjahr nur bei 1,3 Mio. €.

Der Auftragseingang liegt nach neun Monaten mit 1.035,0 Mio. € um 5,3 % über dem Vorjahreszeitraum (982,6 Mio. €). Diese Entwicklung resultiert sowohl aus den gestiegenen Auftragseingängen im Segment Kompaktmotoren als auch dem Auftragsschub bei Gasmotoren für Energieanlagen des Segments DEUTZ Power Systems.

Im Segment Kompaktmotoren stieg der Auftragseingang nach neun Monaten um 10,5 % auf 786,8 Mio. € (Vorjahr: 712,1 Mio. €). Verantwortlich für diesen Anstieg war vor allem die seit Jahresbeginn anhaltend starke Nachfrage aus Nordamerika. Im Segment DEUTZ Power Systems sank der Auftragseingang um 8,2 % auf 248,2 Mio. € (Vorjahr: 270,5 Mio. €). Der deutlich gestie-

gene Auftragseingang bei Gasmotoren konnte dabei den planmäßig rückläufigen Auftragseingang bei Dieselmotoren für Marine- und Energietechnikwendungen fast vollständig ausgleichen. Die große Nachfrage nach Gasmotoren kommt im wesentlichen aus Südostasien und Osteuropa. Dies ist das Ergebnis der verstärkten Vertriebsaktivitäten in diesen Wachstumsregionen.

Der Motorenabsatz stieg nach neun Monaten um 10,2 % auf 145.056 Motoren (Vorjahr: 131.658). Im Segment Kompaktmotoren stieg der Absatz auf 144.535 Motoren (Vorjahr: 131.137). Im Segment DEUTZ Power Systems erreichte der Absatz mit 521 Motoren den Vorjahreswert.

Der Umsatz des DEUTZ Konzerns lag nach neun Monaten mit 935,8 Mio. € um 4,3 % über dem Vorjahreswert (897,5 Mio. €). Auf vergleichbarer Basis, ohne den Umsatzbeitrag des Marine-Servicegeschäfts des zweiten und dritten Quartals 2004, lag der Umsatzanstieg bei rund 9 %.

Ausschlaggebend für den Umsatzanstieg war die anhaltend starke Nachfrage nach Kompaktmotoren aus Nordamerika. In diesem Segment stieg der Umsatz nach neun Monaten um 5,1 % auf 709,7 Mio. € (Vorjahr: 675,5 Mio. €). Das Wachstum ist insbesondere bei Motoren für den Einsatz in mobilen Arbeitsmaschinen zu verzeichnen.

Im Segment DEUTZ Power Systems lag der Umsatz nach neun Monaten mit 226,1 Mio. € geringfügig über dem Vorjahreswert von 222,0 Mio. €. Allerdings liegt der Umsatzzuwachs im dritten Quartal auf vergleichbarer Basis, also ohne die Umsätze des Marine-Servicegeschäfts, bei rund 13 % und für neun Monate insgesamt bei rund 26 %. Dabei haben sich die Umsätze mit Gasmotoren über 50 % erhöht. Dieser signifikante Zuwachs entspricht dem Produktfokus Gasmotoren für dezentrale Energieerzeugung.

Der Inlandsanteil am Gesamtumsatz betrug 26,5 % (Vorjahr: 25,3 %), der Auslandsanteil lag bei 73,5 % (Vorjahr: 74,7 %).

**Ergebnisentwicklung** Verglichen mit dem ausgewiesenen Vorjahreswert (35,5 Mio. €) verringerte sich nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres das operative Ergebnis (EBIT) um 25,9 % auf 26,3 Mio. €. Auf vergleichbarer Basis, ohne die Ergebnisbeiträge aus dem Marine-Servicegeschäft des zweiten und dritten Quartals 2004, legte das operative Ergebnis allerdings um rund 49 % zu.

Im Segment Kompaktmotoren lag das operative Ergebnis mit 27,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert (49,0 Mio. €). Darin sind Umgliederungseffekte von noch im Vorjahr im Segment Sonstiges ausgewiesenen Kosten in Höhe von 7,4 Mio. € ergebnismindernd enthalten. Der Rückgang des Ergebnisses ist

weiterhin bedingt durch höhere Materialkosten, deutlich höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auf Grund der bevorstehenden Serienanläufe für die Abgasstufe TIER 3 sowie durch Vorlaufaufwand für den neuen Nutzfahrzeugmotor. Im Segment DEUTZ Power Systems ergab sich nach neun Monaten ein operatives Ergebnis von 1,6 Mio. € nach 3,6 Mio. € im Vorjahr. Auf vergleichbarer Basis, ohne die Ergebnisse des Marine-Servicegeschäfts des zweiten und dritten Quartals 2004, bedeutet dies allerdings eine Verbesserung des Ergebnisses um rund 16 Mio. € – das Resultat der erfolgreichen Restrukturierungsmaßnahmen.

Im Segment Sonstiges lag das Ergebnis bei -3,2 Mio. € (Vorjahr: -17,1 Mio. €). Die Verringerung ist auf eine weitergehende verursachungsgerechte Zuordnung von Aufwendungen zu den Segmenten ab dem ersten Quartal 2005 und weitere Kostenreduzierungen zurückzuführen.

Durch eine gestiegene Gesamtleistung, ein besseres Zinsergebnis und einen rückläufigen Personalaufwand konnte, trotz des gestiegenen Materialaufwands und des Wegfalls der Ergebnisse aus dem Marine-Servicegeschäft, nach neun Monaten ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 6,8 Mio. € erzielt werden (Vorjahr: 12,9 Mio. €). Auf vergleichbarer Basis, also ohne Marine-Servicebeiträge im zweiten und dritten Quartal 2004, beträgt der Vergleichswert des Vorjahres knapp -5 Mio. €.

Durch die Veräußerung des Marine-Servicegeschäfts im ersten Quartal des Geschäftsjahres betrug das außerordentliche Ergebnis 67,0 Mio. €. Nach Abzug der Steuern erzielte der DEUTZ Konzern nach neun Monaten ein Unternehmensergebnis in Höhe von 61,3 Mio. €. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum wurde aufgrund der Pauschalrückstellungen für die Restrukturierung des Mittel- und Großmotorengeschäfts in Höhe von 40 Mio. € ein Verlust von 29,9 Mio. € ausgewiesen. Damit stieg das unverwässerte Ergebnis je Aktie von -0,33 € auf 0,67 €. Unter Einbeziehung der Wandelgenussrechte sowie der Wandelschuldverschreibungen lag das verwässerte Ergebnis je Aktie bei 0,55 € (Vorjahr: -0,25 €).

**Vermögens- und Finanzlage** Im Vergleich zum 30. September 2004 (1.024,3 Mio. €) war die Bilanzsumme zum 30. September 2005 mit 1.004,1 Mio. € um 2,0 % niedriger. Gegenüber dem 31. Dezember 2004 (960,2 Mio. €) war sie um 43,9 Mio. € oder 4,6 % höher. Ein wesentlicher Grund für diese Veränderung ist die Erhöhung des Eigenkapitals um 78,4 Mio. €, also ein Plus von 50 %, in Folge des hohen positiven Ergebnisses nach Steuern sowie die Wandlung von etwas mehr als 3,8 Millionen Wandelschuldverschreibungen, die zu einer Erhöhung im Eigenkapital um 12,0 Mio. € führte. Im Gegenzug wurde die Position Anleihen in der Bilanz um 13,1 Mio. € verringert.

Die Eigenkapitalquote beträgt danach 23,3 % nach 16,2 % Ende Dezember 2004 und 14,2 % zum 30. September 2004.

Der Anstieg der Rückstellungen um 47,2 Mio. € steht primär im Zusammenhang mit dem Verkauf des Marine-Servicegeschäfts und damit verbundenen Aufwendungen.

Vor allem in Folge des Finanzmittelzuflusses im ersten Quartal aus dem Verkauf des Marine-Servicegeschäfts reduzierte sich die Netto-Finanzverschuldung von 100,0 Mio. € Ende Dezember 2004 auf 41,6 Mio. € und lag damit um rund 126 Mio. € unter dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 167,1 Mio. €.

**Cashflow** Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag mit 0,3 Mio. € um 24,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 25,0 Mio. €. Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus der Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Im laufenden Geschäftsjahr wurden diese vom 31. Dezember 2004 bis Ende September deutlich zurückgeführt, während sich im Vorjahreszeitraum zwischen Ende Dezember 2003 und September 2004 noch ein geringfügiger Aufbau ergab.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von 58,2 Mio. € (Vorjahr: -22,1 Mio. €) enthält positive Effekte von rund 94 Mio. € aus dem Verkauf des Marine-Servicegeschäfts sowie gegenläufig 35,5 Mio. € für Investitionen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt mit -42,6 Mio. € die Reduzierung der beanspruchten Fremdfinanzierungsmittel. Der zum 30. September des Vorjahres ausgewiesene Wert von -5,9 Mio. € beinhaltet eine Rückführung von Bankverbindlichkeiten um rund 60 Mio. € und einen Finanzmittelzufluss aus der Begebung der Wandelanleihe in Höhe von rund 54 Mio. €.

**Investitionen** Die Investitionen waren nach neun Monaten in 2005 mit insgesamt 35,5 Mio. € um 60,6 % höher als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (22,1 Mio. €). Wie zum Halbjahr bereits angesprochen, sind die Investitionen im dritten Quartal planmäßig deutlich angestiegen. Die vorgesehenen Investitionen für das verbleibende Quartal werden dazu führen, dass der Vorjahreswert übertroffen wird.

Schwerpunkt waren vor allem Investitionen in Sachanlagen in Verbindung mit der Errichtung der Montagehalle für den neuen Nutzfahrzeugmotor in Köln-Porz. Auf das Segment Kompaktmotoren entfielen 32,4 Mio. € (Vorjahr: 19,8 Mio. €) und auf das Segment DEUTZ Power Systems 3,0 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €).

**Forschung und Entwicklung** Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen nach neun Monaten mit 49,0 Mio. € um 11,4 % über dem Vorjahreswert von 44,0 Mio. €. Mit 7,0 % lag der Anteil der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen am Neumotorenumsatz leicht über dem Vorjahr (6,8%).

Im Segment Kompaktmotoren lagen die Aufwendungen mit 41,0 Mio. € um 22,4 % deutlich über dem Vorjahreswert von 33,5 Mio. €. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf Aufwendungen für die Weiterentwicklung der Motoren hinsichtlich der ab 2006 geltenden Abgasemissionsstufe TIER 3 sowie für die Entwicklung des neuen Nutzfahrzeugmotors zurückzuführen.

Im Segment DEUTZ Power Systems reduzierten sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von 10,5 Mio. € auf 8,0 Mio. €.

**Mitarbeiter** Zum 30. September 2005 beschäftigte der DEUTZ Konzern weltweit 5.247 Mitarbeiter (Vorjahr: 5.595). Dieser Wert reflektiert die Personalmaßnahmen im Rahmen der Neuausrichtung des Segments DEUTZ Power Systems und den Übergang von 181 Mitarbeiter des Marine-Servicegeschäfts auf den finnischen Wärtsilä-Konzern. Im Inland sank die Anzahl der Mitarbeiter um 4,8 % auf 4.059 (Vorjahr: 4.263). An den ausländischen Standorten ging die Anzahl der Mitarbeiter um 10,8 % auf 1.188 (Vorjahr: 1.332) zurück.

**DEUTZ Aktie** Der Kurs der DEUTZ Aktie verlief im dritten Quartal 2005 stabil und blieb im Quartalsverlauf weiterhin deutlich über der 4-Euro-Marke. Mit einem erheblichen Kursplus von knapp 50 % gegenüber dem Schlusskurs Ende 2004 notierte die Aktie zum 30. September bei 4,39 € und ließ damit sowohl den SDAX als auch den Branchenindex Prime Industrial hinter sich. Der SDAX erreichte im gleichen Zeitraum ein Plus von 36,3 %, der Prime Industrial wies einen Anstieg von 14,2 % auf.

Der niedrigste Kurs im Quartal wurde mit 4,05 € am 25. Juli erreicht. Der Höchstkurs im Quartal lag bei 4,68 € am 3. August.

Die Aktienstückzahl hat sich im dritten Quartal auf Grund von Wandlungen der im vergangenen Geschäftsjahr begebenen Anleihe erhöht. Insgesamt wurden etwas mehr als 3,8 Millionen Wandelschuldverschreibungen in Aktien gewandelt, so dass die Aktienstückzahl zum Ende des Berichtsquartals 95.003.511 betrug. Die im Juli 2004 begebene Wandelanleihe umfasste 19.792.998 Schuldverschreibungen ausgestattet mit einem Wandlungsrecht 1:1 in jeweils eine neue Aktie der DEUTZ AG. Bezugspreis und Nennwert je Schuldverschreibung betragen 3,40 €, die Verzinsung liegt bei 3,95 %. Der Gesellschaft sind in 2004 aus dieser Platzierung insgesamt 67,3 Mio. € zugeflossen, davon rund 54 Mio. € im dritten Quartal. In 2004 wurden lediglich 1.130 Wandlun-

gen vorgenommen. Damit sind zum Ende des 3. Quartals insgesamt 19 % der Wandelschuldverschreibungen in Aktien gewandelt worden. Die Marktkapitalisierung lag am Quartalsende bei 417,1 Mio. €, das sind rund 56 % mehr als Ende Dezember 2004 (267,1 Mio. €).

**Ausblick** Für das vierte Quartal geht das Unternehmen davon aus, dass der bisherige Absatztrend anhält und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stabil bleiben. Die Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenstruktur, Preiserhöhungen sowie Änderungen im Absatzmix werden auch im Laufe des vierten Quartals ihre Wirkung zeigen. Der Vorstand bestätigt weiterhin den Ausblick für das Geschäftsjahr 2005. Durch ein deutliches Umsatzwachstum in den Kernsegmenten wird der Umsatzausfall aus dem Marine-Servicegeschäft ausgeglichen werden können. Die Verteuerung bei Rohstoffen und Energie wird durch die entsprechenden Maßnahmen zum großen Teil aufgefangen werden. Daher erwartet das Unternehmen auf vergleichbarer Basis ein deutlich besseres operatives Ergebnis als im Vorjahr. Das Segment DEUTZ Power Systems wird trotz des Wegfalls des Ergebnisbeitrags des Marine-Servicegeschäfts in den Quartalen zwei bis vier ein positives operatives Ergebnis für das Geschäftsjahr 2005 erzielen.

Köln, im September 2005

DEUTZ AG  
Der Vorstand

## Abschluss DEUTZ Konzern 1.-3. Quartal 2005

Bilanz in Mio. €	30.09.2005	31.12.2004*
<b>Aktiva</b>		
Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	38,3	35,7
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	379,2	383,8
Finanzanlagen	59,8	59,4
Vorräte	242,0	230,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	178,1	190,3
Flüssige Mittel	23,7	7,9
Übriges Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	83,0	52,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.004,1</b>	<b>960,2</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	234,0	155,6
Wandelgenussrechte	25,6	25,6
Rückstellungen	466,1	418,9
Anleihen	54,2	67,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	65,3	107,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102,2	121,9
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	56,7	63,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.004,1</b>	<b>960,2</b>
<b>Eigenkapitalpiegel in Mio. €</b>	<b>30.09.2005</b>	<b>31.12.2004 *</b>
Gezeichnetes Kapital	242,9	233,0
Kapitalrücklage	11,1	9,0
Unterschied aus der Währungsumrechnung	2,5	-2,6
Verlustvortrag	-82,6	-64,0
Unternehmensergebnis	61,3	-18,6
Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital	-1,2	-1,2
<b>Gesamt</b>	<b>234,0</b>	<b>155,6</b>

\* Werte inklusive Marine-Servicegeschäft

## Abschluss DEUTZ Konzern 1.-3. Quartal 2005

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio. €	7-9/2005	7-9/2004*	1-9/2005	1-9/2004*
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>312,8</b>	<b>314,2</b>	<b>935,8</b>	<b>897,5</b>
Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	13,1	1,1	11,9	20,4
<b>Gesamtleistung</b>	<b>325,9</b>	<b>315,3</b>	<b>947,7</b>	<b>917,9</b>
Materialaufwand	-208,0	-178,3	-579,2	-516,8
Personalaufwand	-72,9	-77,2	-222,0	-229,4
Abschreibungen	-13,8	-13,5	-39,8	-40,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-24,4	-35,8	-80,4	-96,1
Zinsergebnis	-6,1	-7,1	-19,5	-22,6
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,7</b>	<b>3,4</b>	<b>6,8</b>	<b>12,9</b>
Außerordentliches Ergebnis	-	-	67,0	-40,0
Steuern	-0,1	-1,1	-12,5	-2,8
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>0,6</b>	<b>2,3</b>	<b>61,3</b>	<b>-29,9</b>

Kapitalflussrechnung (verkürzt) in Mio. €	1-9/2005	1-9/2004*
Cashflow	42,8	8,3
Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-2,6	-4,1
Veränderung Working Capital	-23,6	-13,4
Veränderungen der übrigen Forderungen, kurzfristigen Rückstellungen und übrigen Verbindlichkeiten	-16,3	34,2
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,3</b>	<b>25,0</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit	58,2	-22,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-42,6	-5,9
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>15,9</b>	<b>-3,0</b>

\* Werte inklusive Marine-Servicegeschäft

Die im Jahresabschluss 2004 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden in der Zwischenberichterstattung unverändert beibehalten.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit dem DRS 6 sowie dem HGB erstellt.